الجمهورية الجزائرية الديمقراطية الشعبية

وزارة التربية الوطنية — الديوان الوطني للامتحانات والمسابقات

امتحان بكالوريا التعليم الثانوي — دورة: جوان 2010

الشعبة: لغات أجنبية

اختبار في مادة: اللغة الألمانية — المدة:03 سا و30 د

على المترشح أن يختار احد الموضوعين التاليين:

الموضوع الأول

Die Schweiz

Die Schweiz ist eines der kleinsten europäischen Länder. Das Land in den Alpen ist nur halb so groß wie Österreich. Es ist in 23 Kantonen unterteilt. Seine Hauptstadt ist Bern, aber die größte Stadt ist Zürich. Hier spricht man vier Sprachen. Die meisten Einwohner sprechen Deutsch als Muttersprache(69%). An zweiter Stelle folgt Französisch(18%), danach Italienisch(12%).Romanisch wird nur von einem Prozent gesprochen. In diesem Land leben 7 483 700 Einwohner; mehr als eine Million sind Ausländer. International bekannt ist die Schweiz durch die Herstellung von Käse, Uhren und Schokolade. Aber vor allem Medikamente, chemische Produkte und Maschinen werden exportiert. Wenn man gern auf Berge steigt, sollte man seinen Urlaub in diesem Land machen. Sieben Berggipfel haben eine Höhe von über 4000 Metern. Natürlich laden auch die vielen Seen zum Wassersport ein. Die größten sind der Bodensee im Nordosten und der Genfersee im Südwesten des Landes.

Aus: Leichte Tests. Deutsch als Fremdsprache.
Max Hueber Verlag. Seite 145 (verarbeitet)

I. TEXTVERSTÄNDNIS (7Pte)

1. Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

	R	F
a. Die Schweiz ist größer als Österreich.		
b. Die erste Muttersprache ist Französisch.		
c. Dieses Land führt Medikamente aus.		
d. Die Schweiz ist auch durch ihre Berge bekannt.		

2. Fragen zum Text

a. Wo liegt die Schweiz?
b. Welche Sprachen spricht man in diesem Land?
c. Wodurch ist die Schweiz in der ganzen Welt bekannt? Zitieren Sie drei Produkte.
d. Erklären Sie den folgenden Satz: "International bekannt ist die Schweiz durch die Herstellung von Käse".

3. Kombinieren Sie.

1. Land	a. Milchprodukt
2. Käse	b. Einwohner
3. See	c. Grenzen
4. Bevölkerung	d. Wasser

1	2	3	4
.....	.....	.....	.....

4. Ergänzen Sie.

a. Seit dem 3. Oktober 1990 ist Berlin wieder die ..... Deutschlands.
b. Deutschland ..... verschiedene Maschinen ..... .
c. Die .....industrie in der Schweiz ist sehr entwickelt.
d. Österreich zählt mehr als 8 Millionen ..... .

herstellen
Einwohner
Hauptstadt
Uhren

II. SPRACHFÄHIGKEIT (8Pte)

A. Wortschatz

1.Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch ein Synonym aus dem Text.

Viele Touristen möchten oft ihre Ferien in der Schweiz verbringen.

2. Ergänzen Sie das Gegenteil des unterstrichenen Wortes aus dem Text.

Die Schweiz ..... Schokolade, aber sie muss Erdöl und Gas einführen.

3. Wortbildung

a. Bilden Sie aus dem folgenden Verb das passende Substantiv.

einladen : ....

b. Bilden Sie aus dem folgenden Substantiv das passende Substantiv.

das Land : ....

4. Übersetzen Sie ins Arabische.

" Die Schweiz ist eines der kleinsten europäischen Länder."

B. Grammatik

1.Setzen Sie ins Präteritum.

In der Schweiz gibt es eine Million Ausländer.

2.Setzen Sie ins Perfekt.

Manche Leute verbringen ihre Ferien im Ausland.

3. Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch das passende Modalverb.

a. Der Tourist hat die Absicht von seinem Land zu sprechen.
b. Nicht alle Sportler sind in der Lage auf den Großglockner zu steigen.

4. Ergänzen Sie die Präpositionen: aus , über , zu , an .

Die Schweiz grenzt ..... Frankreich, Österreich, das Liechtenstein und Italien. Das Land besteht .....
23 Kantonen. Es gehört ..... den deutschsprachigen Ländern und verfügt ..... sehr viel Wald.

5. Deklinieren Sie.

Österreich ist ein beliebt..... Reiseland für zahlreich..... Touristen aus d.... ganz.... Welt.

III. SCHREIBFÄHIGKEIT(5Pte) (ein Thema zur Wahl)

Thema 1: Schreiben Sie ein paar Zeilen über Algerien.

Thema 2: Schreiben Sie mit Hilfe folgender Stichpunkte ein paar Zeilen über Österreich.

Lage :	Mitteleuropa
Hauptstadt :	Wien
Bundesländer :	09
offizielle Sprache :	Deutsch
Fläche :	83860 Km^2
Nachbarländer :	Deutschland, Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Slowenien, das Liechtenstein Italien und die Schweiz .
Einwohnerzahl :	08 Millionen
die größten Städte :	Graz , Linz , Innsbruck , Salzburg
Relief :	800 Berge über 3000 Meter hoch / **Klima :** kalt
Tourismus:	Winter (Ski fahren). Sommer (wandern)
Landwirtschaft :	wichtige Rolle

الموضوع الثاني

.....

Der Klimawandel hat schon begonnen und wird auch in Zukunft weitergehen. Die Klimakatastrophe bedroht unsere Welt: Erderwärmung, Eisschmelze*, Hochwasser und Trockenperioden gefährden das Leben von Millionen Menschen, Tieren und Pflanzen. Schuld an dieser Katastrophe ist die Erwärmung der Erdatmosphäre.
Wichtigste Hauptursache des Klimawandels ist das Kohlendioxid (CO_2). Es entsteht besonders durch die Verbrennung von Öl oder Kohle, bei der Produktion von Elektrizität und Benzin, durch Heizen und natürlich beim Autofahren. Das Kohlendioxid steigt in die Atmosphäre auf und lässt die Sonnenwärme nicht mehr in den Kosmos entweichen.
Die Konsequenz: Es wird immer wärmer auf der Erde, das ist der bekannte Treibhauseffekt, der zu einer Veränderung des Klimas führt.
Wenn das so weiter geht, dann zerstören wir selbst unsere Erde, unsere Existenz.

Aus: Cyberbeauty (Google)

*Eisschmelze : la fonte des glaciers / ذوبان الجليد

I. TEXTVERSTÄNDNIS (7Pte)

1. Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

	R	F
a. Das Leben auf der Erde ist in Gefahr.		
b. Das Kohlendioxid verursacht die Klimaveränderung.		
c. Die Verbrennung von Öl und Kohle produziert kein Kohlendioxid.		
d. Der Klimawandel ist die direkte Konsequenz des Treibhauseffekts.		

2. Fragen zum Text

a. Was bedroht heute unsere Erde?
b. Der Klimawandel verursacht Naturkatastrophen. Welche? Zitieren Sie drei Beispiele.
c. Wodurch entsteht das Kohlendioxid?
d. Erklären Sie den folgenden Satz: " Wenn das so weiter geht, dann zerstören wir selbst unsere Erde, unsere Existenz."

3. Kombinieren Sie.

1. Klima	a. Öl und Gas
2. Naturkatastrophe	b. Verbrennung
3. Müll	c. Wetter
4. Rohstoffe	d. Hochwasser

1	2	3	4
.....	.....	.....	.....

4.Geben Sie dem Text einen Titel .

.....

II. SPRACHFÄHIGKEIT (8Pte)

A. Wortschatz

1. Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch ein Synonym aus dem Text.
Der Klimawandel ist die Folge der Erderwärmung.

2. Ergänzen Sie das Gegenteil des unterstrichenen Wortes aus dem Text.
In einigen Erdteilen ist es kalt, in anderen ist es ..... .

3. Wortbildung

a. Bilden Sie aus dem folgenden Verb das passende Substantiv.
heizen : ....

b. Bilden Sie aus dem folgenden Adjektiv das passende Substantiv.
trocken : ....

4. Übersetzen Sie ins Arabische.
" Der Treibhauseffekt führt zur Veränderung des Klimas."

B. Grammatik

1. Setzen Sie ins Futur.
Der Treibhauseffekt führt zur Klimaveränderung.

2. Setzen Sie ins Präsens.
Viele Länder nahmen an der Klimakonferenz in Kopenhagen teil.

3. Setzen Sie ins Passiv .
Der Klimawandel gefährdet die Erde.

4. Ergänzen Sie die passenden Relativpronomen.
a. Das Kohlendioxid, ... in der Atmosphäre konzentriert ist, bedroht alle Lebewesen.
b. Die Länder, ... unter den Folgen des Klimawandels leiden, brauchen eine internationale Hilfe.

5. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen. (an – über)
a. Alle Medien informieren uns ..... die Klimaveränderung.
b. Besonders die Industrienationen müssen ..... die Zukunft der Menschheit denken.

6. Deklinieren Sie.
D.... Mitglieder d..... international.... Umweltorganisation, Greenpeace, demonstrieren für d... Klimaschutz.

III. SCHREIBFÄHIGKEIT (5Pte) (ein Thema zur Wahl)

Thema 1: Auch in Algerien ist die Umweltverschmutzung ein großes Problem. Was könnte man dagegen tun ? Argumentieren Sie Ihre Antwort.

Thema 2: Der Klimawandel ist ein aktuelles Problem. Wie kann man die Erde vor der Klimaerwärmung schützen ? Schreiben Sie mit Hilfe der folgenden Stichpunkte einige Zeilen.

- die Leute für die Umweltprobleme sensibilisieren (zu Hause , Schule , Massenmedien...).
- weniger Energie konsumieren (Strom , Benzin, Wasser...).
- erneuerbare Energien benutzen (Wasser, Wind, Sonne).
- Treibhausgasemissionen in der Industrie reduzieren.
- die Abholzung der Wälder verbieten.
- Klimaschutzprojekte in den armen Ländern entwickeln.
- Geld in den Umweltschutz investieren.

.....